

**DER REGIONALRAT  
DES REGIERUNGSBEZIRKS DÜSSELDORF**

| <b>Nr. / Sitzung</b>                                                                     | <b>StA</b> | <b>VA</b> | <b>65. PA</b>     | <b>RR</b> |
|------------------------------------------------------------------------------------------|------------|-----------|-------------------|-----------|
| <b>Datum</b>                                                                             |            |           | <b>22.09.2016</b> |           |
| <div><b>N I E D E R S C H R I F T</b></div> <div>Düsseldorf, den 21. November 2016</div> |            |           |                   |           |

Ort der Sitzung: Rathaus/ Abtei Mönchengladbach

Beginn der Sitzung: 10.05 Uhr

Ende der Sitzung: 11.25 Uhr

Teilnehmer: siehe beigefügte Anwesenheitslisten

## **Tagesordnung**

---

### **1. Formalien**

### **2. Genehmigung der Niederschrift über die 64. Sitzung des Planungsausschusses am 16.06.2016**

### **3. 87. Änderung des Regionalplans für den Regierungsbezirk Düsseldorf (GEP 99) im Gebiet der Gemeinde Brüggen (Umwandlung ASB-E in BSN - FFH Gebiet im Brachter Wald)**

hier: Aufstellungsbeschluss

Vorlage:      3/ 65 PA bzw. 5/ 66 RR

### **4. Ultranet-Ausbau**

hier: Bericht über den Zeitplan des Ultranet-Ausbaus auf Antrag der FDP/FW-Fraktion vom 21.08.2016

### **5. Konverterstandort**

hier: mündlicher Bericht der Verwaltung auf Antrag der SPD-Fraktion vom 19.08.2016 und der FDP/FW-Fraktion vom 21.08.2016

### **6. Regionalplan Düsseldorf (RPD)**

hier: Stand des Verfahrens

### **7. Information der Verwaltung**

### **8. Verschiedenes**

## **TOP 1:        Formalien**

Der Vorsitzende des Planungsausschusses, Herr Hildemann (SPD), begrüßt alle Anwesenden, insbesondere Frau Regierungspräsidentin Lütkes, Herrn Regierungsvizepräsidenten Schlapka und die Vertreter der Bundesnetzagentur aus Bonn, Frau Maren Schmidt und Herrn Dr. Sven Serong.

Der 1. ehrenamtliche Bürgermeister der Stadt Mönchengladbach, Herr Michael Schroeren, heißt die Mitglieder des Planungsausschusses willkommen und führt in die Geschichte des Rathauses und der Stadt ein. Der Vorsitzende bedankt sich für die Möglichkeit, die Sitzung hier im Rathaus / Abtei durchführen zu können.

Im Anschluss eröffnet der Vorsitzende, Herr Hildemann die Sitzung, weist auf den Antrag der CDU- und der FDP/FW-Fraktion vom 20.09.2016 hin und stellt die ordnungsgemäße Ladung fest.

Die Tagesordnung wird festgestellt.

## **TOP 2 - Genehmigung der Niederschrift über die 64. Sitzung des Planungsausschusses am 16.06.2016**

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Der Planungsausschuss genehmigt die Niederschrift.

## **TOP 3 -        87. Änderung des Regionalplans für den Regierungsbezirk Düsseldorf (GEP 99) im Gebiet der Gemeinde Brüggen (Umwandlung ASB-E in BSN - FFH Gebiet im rachter Wald) hier:    Aufstellungsbeschluss**

Gegenstand der Beratungen war die Vorlage 3/65 PA bzw. 5/66 RR vom 23.08.2016.

Auf Wunsch des Planungsausschusses erläutert Frau Kaboth (Verwaltung) die Sitzungsvorlage.

Herr Laakmann (FDP/FW) möchte wissen, ob und wenn ja, mit welchem Ergebnis Gespräche mit der Gemeinde Brüggen stattgefunden hätten.

Frau Kaboth (Verwaltung) erwidert, es seien in den vergangenen Jahren mehrere Gespräche geführt worden, in denen die Notwendigkeit der Umwandlung eines ASB-E in ein BSN-FFH-Gebiet erläutert worden sei. Zuletzt habe im Vorfeld der vorangegangenen Planungsausschusssitzung ein Gespräch stattgefunden. Das Einvernehmen mit der Gemeinde konnte hergestellt werden.

Der Planungsausschuss fasst in seiner Sitzung am 22.09.2016 einstimmig nachfolgenden Beschluss zur Sitzungsvorlage 3/65 PA vom 23.08.2016:

1. Der Regionalrat beschließt gemäß § 19 Abs. 4 Landesplanungsgesetz des Landes Nordrhein-Westfalen (LPlG) die Aufstellung der 87. Änderung des Regionalplans für den Regierungsbezirk Düsseldorf (GEP 99) im Gebiet der Gemeinde Brüggen (Umwandlung ASB-E in BSN – FFH-Gebiet im Brachter Wald).
2. Die in der Anlage 4 aufgeführten Beteiligten wurden zur Mitwirkung an dem Verfahren aufgefordert (§ 10 Abs. 1 ROG i. V. m. § 13 Abs. 1 LPlG). Sie haben keine Bedenken vorgetragen. Die Öffentlichkeit hat ebenfalls keine Bedenken vorgetragen.
3. Der Regionalrat beauftragt die Verwaltung, die 87. Änderung des Regionalplans gemäß § 19 Abs. 6 LPlG der Landesplanungsbehörde anzuzeigen.

#### **TOP 4-        Ultranet-Ausbau**

hier: Bericht über den Zeitplan des Ultranet-Ausbaus auf Antrag der FDP/FW-Fraktion vom 21.08.2016

Herrn Unterabteilungsleiter Dr. Sven Serong von der Bundesnetzagentur in Bonn stellt den Stand der Planungen beim BBPlG-Vorhaben Nr. 2 Osterrath-Philippsburg, („Ultranet“) vor.

*Die gezeigte Power-Point-Präsentation ist der Niederschrift als **Anlage 1** beigelegt und im Sitzungsarchiv des Regionalrates auf den Internetseiten der Bezirksregierung abrufbar:*

[http://www.brd.nrw.de/regionalrat/archiv/Archiv\\_2016/doc/65PA\\_Tagesordnung/index.html](http://www.brd.nrw.de/regionalrat/archiv/Archiv_2016/doc/65PA_Tagesordnung/index.html)

Der Vorsitzende dankt für die Ausführungen und stellt den Vortrag zur Diskussion.

Es erfolgen Nachfragen von Herrn Bechstein (SPD), Herrn Welter (CDU), Herrn Laakmann (FDP/FW), Frau Sickelmann (Bündnis 90/ Die Grünen), Herrn Temburg (Kreis Neuss), Herrn Steinmetz (IHK Niederrhein), Herrn Papen (CDU), Herrn Wurm (SPD) und

Herrn Krause (Bündnis 90/ Die Grünen), insbesondere zur Benennung eines konkreten Zeitplans für das laufende Verfahren der Bundesfachplanung, zur Konverterstandortsuche und zur Möglichkeit der Durchführung eines Zielabweichungsverfahrens für einen Konverterstandort.

Herr Dr. Serong betont das Interesse der Bundesnetzagentur, das Bundesfachplanungsverfahren schnell und transparent durchzuführen. Es bedürfe aber noch der Festlegung des Untersuchungsrahmens, d. h. die Festlegung der seitens der Vorhabenträgerin noch beizubringenden Unterlagen. Hierbei gehe es um komplexere Themen, auch wegen des Konverterstandortes. So stelle sich etwa die Frage, ob es evtl. noch Standorte gebe, die gegenüber den von der Fa. Amprion als bestgeeignet identifizierten Standorten Kaarster Dreiecksfläche und Gohr gleichwertig seien, bspw. der Kraftwerksstandort Neurath. Er weist darauf hin, dass die Bundesnetzagentur im Rahmen der Bundesfachplanung keine aktive Rolle hinsichtlich der Konverterstandortsuche ausübe, da der konkrete Standort auf dieser Ebene noch nicht geprüft und genehmigt werde. Dies erfolge erst auf der nachfolgenden Ebene des Planfeststellungsverfahrens oder alternativ, falls die Fa. Amprion als Vorhabenträgerin sich so entscheide, in einem immissionsschutzrechtlichen Zulassungsverfahren. Eine Inbetriebnahme des Ultranets im Jahr 2020/2021 halte er für realistisch und erreichbar. Die Durchführung eines Zielabweichungsverfahrens zur Ermöglichung eines Konverterstandortes sehe er grundsätzlich kritisch. Die Erfahrungen mit dem südlichen Konverterstandort in Philippsburg zeigten, dass es vorteilhaft sei, wenn die gesamte Region und die Landesregierung einen Konverterstandort mittragen würden.

Dies aufgreifend sprechen sich Frau Sickelmann (B90/Die Grünen), Herr Laakmann (FDP), Herr Wurm (SPD) und Herr Papen (CDU) für die Einberufung eines runden Tisches in der Region aus.

Frau Regierungspräsidentin stellt klar, dass der Regionalrat und auch die Regionalplanungsbehörde für das Thema Konverterstandortsuche nicht zuständig seien, erklärt sich aber bereit, ihrerseits den Vorschlag eines Runden Tisches an die Staatskanzlei als Landesplanungsbehörde heranzutragen. Gegenüber der Bundesnetzagentur macht sie deutlich, dass dies nicht als Signal zu verstehen sei, auf einen etwaigen Runden Tisch zu warten. Sie gehe davon aus, dass das Bundesfachplanungsverfahren mit der Festlegung des Untersuchungsrahmens weiter zügig vorangetrieben werde.

Der Vorsitzende bittet die Vertreter der Bundesnetzagentur, den Regionalrat Düsseldorf über den weiteren Fortgang des Verfahrens informiert zu halten. Herr Dr. Serong sagt zu, dass er einer erneuten Einladung gerne nachkommen werde.

Der Planungsausschuss fasst in seiner Sitzung am 22.09.2016 einstimmig nachfolgenden Beschluss:

Der Planungsausschuss des Regionalrates Düsseldorf bittet Frau Regierungspräsidentin Lütke-Ströten bei der Staatskanzlei dafür einzusetzen, dass diese als Landesplanungsbehörde zeitnah einen Runden Tisch mit dem Ziel der Herbeiführung eines regionalen Konsenses zur Frage des Konverterstandortes für das Leitungsvorhaben „Ultranet“ (Abschnitt C: Osterath – Rommerskirchen) einberuft.

## **5. Konverterstandort**

hier: Bericht der Verwaltung auf Antrag der SPD-Fraktion vom 19.08.2016 und der FDP/FW-Fraktion vom 21.08.2016

Gegenstand der Beratungen war die Vorlage 5/65 PA vom 07.09.2016.

Eine Erläuterung seitens der Verwaltung wird nicht gewünscht.

Der Planungsausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

## **6. Regionalplan Düsseldorf (RPD)**

hier: Stand des Verfahrens

Frau Schmittmann (Verwaltung) gibt in Vertretung für Herrn Abteilungsleiter Olbrich einen Überblick über den Verfahrensstand zum Regionalplan Düsseldorf.

Der Planungsausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

*Der Sprechzettel ist der Niederschrift als **Anlage 2** beigelegt. Die Sprachaufzeichnung finden Sie auf den Internetseiten der Bezirksregierung Düsseldorf im Sitzungsarchiv der 64. Planungsausschusssitzung:*

[http://www.brd.nrw.de/regionalrat/archiv/Archiv\\_2016/doc/64PA\\_Tagesordnung/index.html](http://www.brd.nrw.de/regionalrat/archiv/Archiv_2016/doc/64PA_Tagesordnung/index.html)

Gegenstand der Beratungen war u.a. auch der Antrag der CDU- und FDP/FW-Fraktion vom 20.09.2016 zu Vorranggebieten für Windkraft im Regionalplanentwurf.

Herr Papen (CDU) erläutert den als Tischvorlage vorliegenden Antrag und betont das Anliegen, übermäßige Belastungen für einzelne Kommunen zu vermeiden.

Daran anknüpfend fordert Herr Welter (CDU) von der Regionalplanungsbehörde nachdrücklich ein, in Jüchen mögliche Standorte für Windenergieanlagen im Bereich des Tagebaus Garzweiler zu prüfen, anstatt das übrige Gemeindegebiet mit entsprechenden Standortzuweisungen zu belasten.

Herr Wurm (SPD) erklärt, dass seine Fraktion den Antrag unterstütze. Eine konkrete Meinungsbildung der vorzugswürdigen Vorranggebiete könne seine Fraktion erst nach einer Auswertung durch die Verwaltung vornehmen.

Frau Regierungspräsidentin Lütke sagt eine entsprechende sachgerechte Prüfung durch die Verwaltung zu.

Herr Krause und Frau Sickelmann (Bündnis 90/ Die Grünen) signalisieren Beratungsbedarf ihrer Fraktion vor einer Beschlussfassung. Herr Krause bittet zudem in einer der nächsten Planungsausschusssitzungen um nähere Informationen zur Landschaftsbildbewertung durch das LANUV.

Der Planungsausschuss bittet diesen Punkt auf die Tagesordnung des Regionalrates zu setzen.

Ohne Beschlussfassung an den Regionalrat verwiesen.

## **TOP 7: Information der Verwaltung**

Frau Schmittmann (Verwaltung) gibt Informationen zur Novelle des Landeswassergesetzes NRW und berichtet über das Raumordnungsverfahren für die Erdgasfernleitung Zeelink.

*Die Sprechzettel sind der Niederschrift als **Anlage 3 und 4** beigelegt. Die Sprachaufzeichnung finden Sie auf den Internetseiten der Bezirksregierung Düsseldorf im Sitzungsarchiv der 65. Planungsausschusssitzung:*

*[http://www.brd.nrw.de/regionalrat/archiv/Archiv\\_2016/doc/65PA\\_Tagesordnung/index.html](http://www.brd.nrw.de/regionalrat/archiv/Archiv_2016/doc/65PA_Tagesordnung/index.html)*

Der Planungsausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

**TOP 8:        Verschiedenes**

Es folgen keine Wortmeldungen.

Der Vorsitzende Herr Hildemann beendet die Sitzung um 11.25 Uhr.

**Hildemann**  
(Vorsitzender des  
Planungsausschusses)

**Papen**  
(Stellv. Vorsitzender  
des Planungsausschusses)

**Sablofski**  
(Schriftführerin – Geschäftsstelle  
des Regionalrates)



# Der Regionalrat des Regierungsbezirks Düsseldorf

## Anwesenheitsliste - Planungsausschusssitzung am 22.09.2016

### Stimmberechtigte Mitglieder, Sachkundige Bürger und Fraktionsgeschäftsführer:

| CDU-Fraktion             |          |
|--------------------------|----------|
| Name                     | anwesend |
| Aach, Michael            |          |
| Amfaldern, Nanette       | ✓        |
| Brandts, Reiner          | ✓        |
| Brügge, Dirk (GF)        |          |
| Dr. Fils, Alexander      |          |
| Gluch, Waldemar          |          |
| Humpert, Karl Heinz      |          |
| Läckes, Manfred          |          |
| Mertins, Patric          | ✓        |
| Müller, Michael          | ✓        |
| Nordmann, Johannes       | ✓        |
| Papen, Hans-Hugo         | ✓        |
| Petrauschke, Hans-Jürgen |          |
| Post, Norbert            | ✓        |
| Schmickler, Günter       | ✓        |
| Schroeren, Michael       |          |
| Selders, Hannes          | ✓        |
| Dr. Siepmann, Udo        |          |
| Vielhaus, Ewald          |          |
| Welter, Thomas           | ✓        |

| SPD-Fraktion          |          |
|-----------------------|----------|
| Name                  | anwesend |
| Bechstein, Klaus (GF) | ✓        |
| Bedronka, Bernd       | ✓        |
| Edelhoff, York        |          |
| Hengst, Jürgen        |          |
| Hildemann, Michael    | ✓        |
| Hornborstel, Rolf     |          |
| Jessner, Udo          |          |
| Reese, Klaus Jürgen   |          |
| Reuter, Klaus         | ✓        |
| Rohde, Roland         |          |
| Sinowenka, Friederike |          |
| Thiel, Rainer         |          |
| Welp, Axel C.         |          |
| Wurm, Günter          | ✓        |
|                       |          |
|                       |          |
|                       |          |
|                       |          |
|                       |          |
|                       |          |

| FDP/FW-Fraktion            |          |
|----------------------------|----------|
| Name                       | anwesend |
| Gerhard, Frank             |          |
| Gulan, Boris               |          |
| Dr. Grumbach, Hans-Joachim | ✓        |
| Laakmann, Otto             | ✓        |
| Müller, Ulrich G.          |          |
| Schiffer, Hans Lothar      | ✓        |
| Suika, Jörn (GF)           | ✓        |

| Bündnis 90/ Die Grünen |          |
|------------------------|----------|
| Name                   | anwesend |
| Arndt, Ingeborg        |          |
| Böttcher, Manfred      |          |
| Krause, Manfred        | ✓        |
| Patalla, Sandra        |          |
| Sickelmann, Ute        | ✓        |
| Soll, Stephan          |          |
| Tietz, Uwe (GF)        |          |

| Linkspartei      |          |
|------------------|----------|
| Name             | anwesend |
| Herhaus, Susanne |          |

| Parteilos       |          |
|-----------------|----------|
| Name            | anwesend |
| Heitzer, Jürgen | ✓        |

### **Beratende Mitglieder**

| Name                    |                                  | anwesend |
|-------------------------|----------------------------------|----------|
| Dr. Hoffmann, Christian | Arbeitgebervertretung            | √        |
| Steinmetz, Jürgen       | Arbeitgebervertretung            | √        |
| Zipfel, Josef           | Arbeitgebervertretung            |          |
| Arens, Guido            | Arbeitnehmervertretung           |          |
| Kolle, Daniel           | Arbeitnehmervertretung           |          |
| Wolf, Sigrid            | Arbeitnehmervertretung           |          |
| Buck, Antje             | Kommunale Gleichstellungsstellen |          |
| Gerkens, Bert           | Sportverbände                    | √        |
| Wenzel, Stefan          | Naturschutzverbände              |          |
| Stieber, Andreas-Paul   | Landschaftsverband Rheinland     |          |
| Düsseldorf              | OB/Vertr.                        | √        |
| Krefeld                 | OB/Vertr.                        | √        |
| Mönchengladbach         | OB/Vertr.                        | √        |
| Remscheid               | OB/Vertr.                        |          |
| Solingen                | OB/Vertr.                        | √        |
| Wuppertal               | OB/Vertr.                        |          |
| Kleve                   | Landrat/Vertr.                   | √        |
| Mettmann                | Landrat/Vertr.                   |          |
| Neuss                   | Landrat/Vertr.                   | √        |
| Viersen                 | Landrat/Vertr.                   | √        |

### **Teilnehmer von der Bezirksregierung Düsseldorf:**

|                                                |             |
|------------------------------------------------|-------------|
| Frau Regierungspräsidentin Lütkes              |             |
| Herr Regierungsvizepräsident Schlapka          | Abteilung 1 |
| Frau Leitende Regierungsdirektorin Schmittmann | Dezernat 32 |
| Herr Regierungsbaudirektor von Seht            | Dezernat 32 |
| Herr Oberregierungsrat Kießling                | Dezernat 32 |
| Herr Oberregierungsbaurat Huben                | Dezernat 32 |
| Frau Regierungsbaurätin Kaboth                 | Dezernat 32 |
| Frau Regierungsamtfrau Sablofski               | Dezernat 32 |



## Stand der Planungen beim BBPIG- Vorhaben Nr. 2 Osterath - Philippsburg, "Ultraset"

Dr. Sven Serong, Unterabteilungsleiter Netzausbau  
Planungsausschuss des Regionalrates Düsseldorf  
Mönchengladbach, 22.09.2016



[www.bundesnetzagentur.de](http://www.bundesnetzagentur.de)

### BBPIG-Vorhaben Nr. 2 Osterath (NW)-Philippsburg (BW)/Ultraset

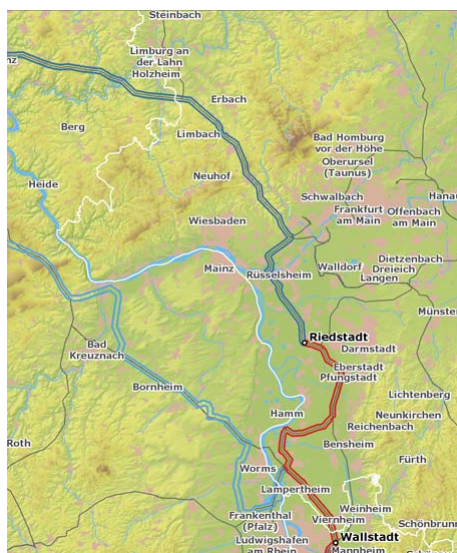


- 2-GW-starke Gleichstrom-  
verbindung zwischen Osterath in  
Nordrhein-Westfalen und  
Philippsburg in Baden-  
Württemberg
- Vorhabenträger sind Amprion  
GmbH und die TransnetBW GmbH
- Die Länge des Vorschlags-  
korridors beträgt 340 km
- Die Vorhabenträger gehen in  
ihren Anträgen davon aus,  
weitgehend die bestehenden  
Trassen nutzen zu können
- Zusätzlich planen sie die  
Ausgestaltung als Hybridleitung,  
d.h. Führung von Gleichstrom-  
und Drehstromleitern auf einem  
Mastgestänge.



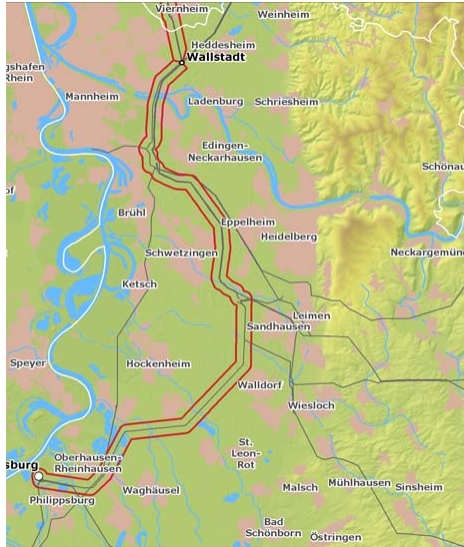
- Die Bundesfachplanung wurde in 5 Abschnitten beantragt, in allen Abschnitten wurden inzwischen Antragskonferenzen durchgeführt
- Bis auf Abschnitt C wurde in allen Abschnitten Untersuchungsrahmen festgelegt

## Abschnitt A: Riedstadt - Wallstadt



- Der Antrag wurde am 02.12.2014 von Amprion gestellt
- Zwei Antragskonferenzen wurden für Abschnitt A durchgeführt:
  - Weinheim, 24.02.2015
  - Bingen, 03.03.2015
  - je ca. 120 Teilnehmer
  - Schwerpunkt waren die Vor- und Nachteile der Bestandsnutzung, sowie der Vergleich der Alternativen
- 15.06.2015: Festlegung des Untersuchungsrahmens
- Derzeit läuft die Prüfung der § 8-Unterlagen, die Amprion der Bundesnetzagentur vorgelegt hat.

## Abschnitt B: Mannheim Wallstadt - Philippsburg



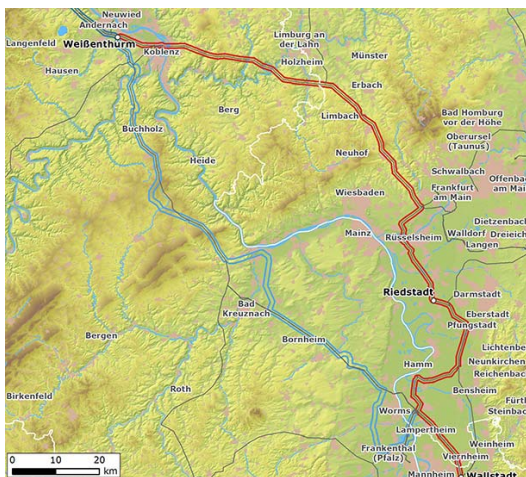
- Der Antrag wurde am 29.12.2014 durch TransnetBW gestellt
- Antragskonferenz für Abschnitt B:
  - Hockenheim, 14.04.2015
  - Schwerpunkt war das Konverterstandort-suchverfahren der TransnetBW für den südlichen Konverter
- Festlegung des Untersuchungsrahmens am 03.09.2015
- Derzeit läuft die Erstellung der § 8 Unterlagen durch den Vorhabenträger. Frist zur Erstellung der Unterlagen endet am 09.12.2016.

Dr. Sven Serong | Planungsausschuss des Regionalrates Düsseldorf | © Bundesnetzagentur

22.09.16

5

## Abschnitt D: Weißenturm - Riedstadt



- Der Antrag wurde am 29.10.2015 von Amprion gestellt
- Antragskonferenz für Abschnitt D am 23.02.2016 in Mainz
- Untersuchungsrahmen am 24.06.2016 festgelegt

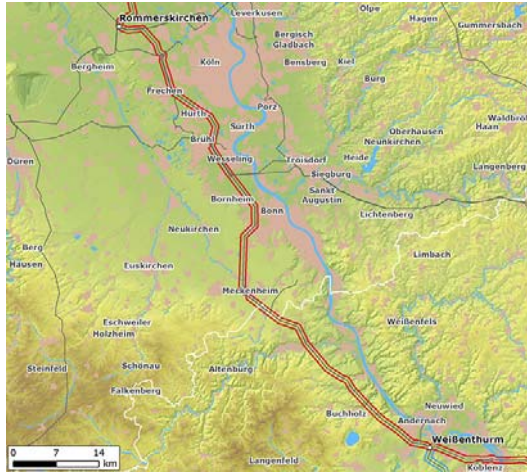
Dr. Sven Serong | Planungsausschuss des Regionalrates Düsseldorf | © Bundesnetzagentur

22.09.16

6

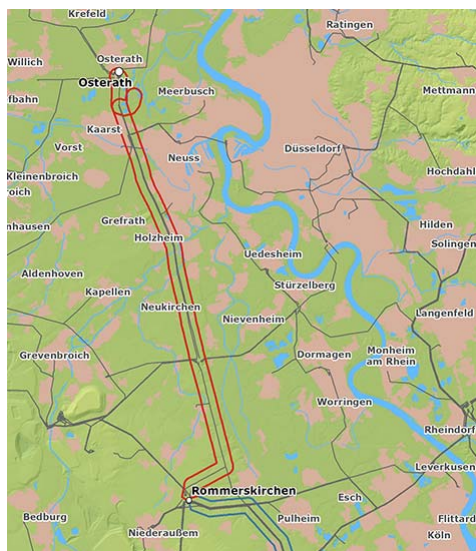


## Abschnitt E: Rommerskirchen – Weißenthurm



- Der Antrag wurde am 18.12.2015 von Amprion gestellt
- Antragskonferenz für Abschnitt E am 19.04.2016 in Siegburg
- Untersuchungsrahmen am 22.08.2016 festgelegt

## Abschnitt C: Osterath - Rommerskirchen



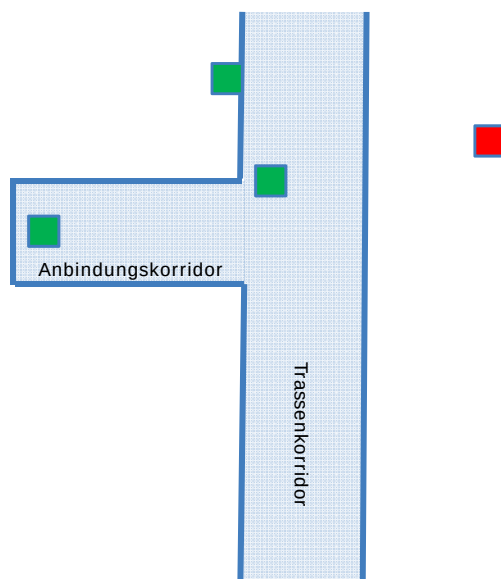
- Der Antrag wurde am 09.06.2015 von Amprion gestellt.
- Antragskonferenz in Neuss 11./12.01.2016
- Derzeit werden für die Festlegung des Untersuchungsrahmens die Ergebnisse der Antragskonferenz ausgewertet.



Die Konverter werden in der Bundesfachplanung **nicht** genehmigt, d. h. die Standorte werden nicht festgelegt.

### Dennoch: Betrachtung des Konverters in der Bundesfachplanung

- kein unüberwindbares Hindernis für das Vorhaben, wenn **mögliche Konverterstandorte vorhanden**
- **Bestehen alternative Trassenkorridore durch Leitungsanbindung möglicher Standorte?**





- Nächster Schritt in Abschnitt C: Festlegung des Untersuchungsrahmens
  - Untersuchungsrahmen bestimmt NICHT Konverterstandort
  
- Nach Eingang der von Amprion auf Grundlage des Untersuchungsrahmen erstellten, vollständigen Unterlagen wird die Behörden- und Öffentlichkeitsbeteiligung für die Bundesfachplanung eingeleitet.



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Dr. Sven Serong  
Unterabteilungsleiter Netzausbau

+49 228 145400  
sven.serong@bnetza.de



## **Sprechzettel TOP 6 / 65. PA-Sitzung am 22.09.2016**

### **Regionalplan Düsseldorf (RPD) – Verfahrensstand**

Sehr geehrter Herr Vorsitzender, Frau Regierungspräsidentin,  
sehr geehrte Damen und Herren,

wir haben Ihnen zwischenzeitlich einen Druck des 2. Planentwurfs zukommen lassen. Ich hoffe, sie haben ihn alle erhalten. Sollte das nicht der Fall sein, wenden Sie sich bitte an die Geschäftsstelle des Regional-rates.

Nachdem von Ihnen am 23. Juni der Beschluss zum 2. Beteiligungsverfahren gefasst wurde, haben wir uns mit der Beteiligung der Verfahrensbeteiligten und der Öffentlichkeit befasst.

Die Beteiligung der Verfahrensbeteiligten erfolgt mit rein digitalen Mitteln (E-Mail, Internet und USB-Stick), d.h. ohne Papierdrucke und war ursprünglich bis zum 07.10. vorgesehen. Aufgrund von technischen Problemen beim Produzenten des USB-Sticks wurden uns die Sticks leider erst später als angekündigt zur Verfügung gestellt und die Verfahrensbeteiligung konnte nicht so zügig wie geplant starten. Sie wurde mit Schreiben vom 05.08.2016 eingeleitet und der Beteiligungszeitraum bis zum 17.10.2016 verlängert, um die verzögerte Einleitung auszugleichen.

Die Öffentlichkeitsbeteiligung mit der öffentlichen Auslegung läuft gemäß Amtsblatt vom 14.07.2016 im Zeitraum vom 01.08.2016 bis zum 07.10.2016.

Bisher haben wir ca. 240 Stellungnahmen erhalten, davon ca. 210 im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung (vor allem zum Thema Wind) und ca. 30 in der Verfahrensbeteiligung, also von Kommunen und Verbänden etc. (Stand 21.9.2016).

Die Erörterung mit den Verfahrensbeteiligten ist etwa für das Frühjahr 2017 geplant. Ende Juni 2017 findet dann zu dem dann aktuellen Sachstand die Klausurtagung des Regionalrates statt.

Nach der Durchführung etwaiger nötiger Änderungen und der Fertigstellung der abschließenden Unterlagen ist der Aufstellungsbeschluss des RPD für das zweite Halbjahr 2017 geplant. Die Zeitplanung ist aber unter anderem abhängig davon, welche Ergebnisse die Erörterung erbringt.

### **Landschaftsbildbewertung des LANUV NRW (Landesamt für Natur-, Umwelt- und Verbraucherschutz NRW)**

Das LANUV führt derzeit für die gesamte Fläche des Landes NRW eine Bewertung des Landschaftsbildes durch. Die Bewertung wird einerseits herangezogen bei der Ermittlung von Ausgleichszahlungen für die Beeinträchtigung des Landschaftsbildes durch Windenergieanlagen. Der Windenergieerlass macht hierzu landesweit einheitliche Vorgaben zur Ersatzgeldermittlung. Andererseits ist die Landschaftsbildbewertung als Teil des Fachbeitrages bei der Erarbeitung von Raumordnungsplänen zu berücksichtigen (gem. § 12 Abs. 2 LPIG NRW).

Für die Planungsregion Düsseldorf liegt der Fachbeitrag des Naturschutzes und der Landschaftspflege seit Februar 2015 vor. Die bislang ausstehende Landschaftsbildbewertung für die Planungsregion Düsseldorf ist nun Ende Juni 2016 noch vor ihrer Veröffentlichung an die Regionalplanungsbehörde übersendet worden. In der Landschaftsbildbewertung wurde das Landschaftsbild flächendeckend für jede Landschaftsbildeinheit im Rahmen einer vierstufigen Skala mit den Wertstufen ‚gering‘, ‚mittel‘, ‚hoch‘ oder ‚sehr hoch‘ bewertet, wobei die Bewertungen hoch und sehr hoch nach Empfehlung des LANUV für die Darstellung im Regionalplan relevant sind.

Die Landschaftsbilder mit hoher und sehr hoher Bewertung werden im RPD-Entwurf überwiegend mit Freiraumfunktionen BSN und BSLE überlagert. Zeichnerisch nicht durch eine der genannten Freiraumfunktionen überlagert werden etwa 8.950 ha der Landschaftsbildeinheiten mit hohen und sehr hohen Bewertungen. Diese sind auch gleichzeitig Bestandteile der Kulturlandschaften, die gemäß RPD-Entwurf erhalten werden sollen. Für die zeichnerischen Freiraumdarstellungen gibt es voraussichtlich aufgrund der Landschaftsbildbewertung keinen Änderungsbedarf.

Relevant ist die Landschaftsbildbewertung aber für die Ermittlung der voraussichtlichen erheblichen Beeinträchtigungen durch raumbedeutsame Planungen auf das Kriterium Landschaft in der Strategischen Umweltprüfung. Diese muss daher um das Kriterium Landschaftsbild ergänzt und infolgedessen die Abwägung aktualisiert werden.

Die Landschaftsbildbewertung ist eine neue Thematik in der Regionalplanung. Sie war erstmalig Gegenstand einer Dienstbesprechung in der Staatskanzlei mit allen Regionalplanungsbehörden Anfang diesen Monats. Über den künftigen Umgang mit diesem Thema werden wir sie informieren.

**Erste Grobeinschätzung zum Änderungserfordernis am RPD  
aufgrund des aktuellen Entwurfes LEP**

Seit dem letzten Sitzungsblock haben wir sie fortlaufend per E-Mail zum aktuellen Verfahrensstand zur Aufstellung des LEP informiert. Der LEP-Entwurf war nun am 7.9. im Wirtschaftsausschuss. Dort wurde eine Anhörung von Sachverständigen zum Planentwurf für den 26.10. beschlossen. Zwischenzeitlich haben wir die beiden aktuellen Entwürfe RPD / LEP miteinander abgeglichen. Nach den bisher vorliegenden Erkenntnissen sind hauptsächlich redaktionelle und wenige inhaltliche Änderungen am RPD erforderlich, die aber nicht so wesentlich sein werden, dass sie zu einer erneuten Beteiligung zum RPD führen werden.

Vielen Dank!

## **Sprechzettel TOP 7 / 65. PA-Sitzung am 22.09.2016**

### **Information der Verwaltung**

#### **Informationen zur Novelle des Landeswassergesetzes NRW**

Das Landeswassergesetzes (LWG) ist am 16.07.2016 in Kraft getreten.

Mit der Novellierung des Gesetzes sollen unter anderem landesweit einheitliche Standards für Wasserschutzgebiete geschaffen werden. Weiterhin enthält es beispielsweise neue Regelungen zur Rohstoffgewinnung in Wasserschutzgebieten, zu Gewässerrandstreifen sowie zu Wasserversorgungskonzepten.

*[Hintergrundinfo: Verkündet wurde das Gesetz am 15.07.2016 im Gesetz- und Verordnungsblatt (GV. NRW.), in Kraft getreten ist es am 16.07.2016. Das Gesetz ist im Internet auf der Seite des MIK NRW unter [recht.nrw.de](http://recht.nrw.de) zu finden.]*

## **Sprechzettel TOP 7 / 65. PA-Sitzung am 22.09.2016**

### **Information der Verwaltung**

#### **Raumordnungsverfahren für die Ferngasleitung ZEELINK**

In der Zeit vom 15.04. bis zum 01.07.2016 wurde das Beteiligungsverfahren für die in ihren Belangen berührten öffentlichen Stellen durchgeführt. Zudem hatte die Öffentlichkeit Gelegenheit zur Stellungnahme. Die Verfahrensunterlagen lagen in der Zeit vom 09.05. bis zum 01.07.2016 bei den Bezirksregierungen Köln und Düsseldorf, Münster und dem Regionalverband Ruhr sowie den betroffenen Kreisen (Borken, Coesfeld, Recklinghausen, Wesel, Kleve, Viersen, Rhein-Erft-Kreis, Heinsberg, Düren, Rhein-Kreis-Neuss) und den kreisfreien Städten (Aachen, Krefeld, Mönchengladbach) und der Städte Region Aachen öffentlich aus. Nach dem Ende der Beteiligung bzw. Auslegung wurden dem Vorhabenträger die eingegangenen Hinweise, Anregungen und Bedenken zur Stellungnahme vorgelegt.

Diese werden mit den Verfahrensbeteiligten voraussichtlich am 21. Oktober 2016 (ZEELINK I) in Köln und 24. Oktober 2016 (ZEELINK II) in Münster erörtert.

Basierend auf den Ergebnissen der Erörterungstermine erarbeiten die Regionalplanungsbehörden anschließend eine Raumordnerische Beurteilung mit Begründung. Diese bildet den inhaltlichen Abschluss des Verfahrens und wird dem Vorhabenträger übermittelt.

Im Anschluss werden die Regionalräte und die Beteiligten über das Ergebnis des Raumordnungsverfahrens informiert.